

Protokoll

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 14.03.2013, 19.45 Uhr, im großen Sitzungsraum des Amtsgebäudes in Trittau.

Bau- und Umweltausschuss Trittau

Anwesend sind: GV Peter Sierau als Vorsitzender
 WB George Gericke (i.V. f. WB Max Mann)
 GV Claudia Ludwig
 GV Horst Schumann
 GV Ulf Zingelmann
 WB Harald Martens
 WB Wiebke Neumann (i.V. f. WB Manfred Jacke)

Es fehlt entschuldigt: WB Manfred Jacke
 WB Max Mann

Sozial-, Sport- und Kulturausschuss Trittau

Anwesend sind: Barbara Harders als Vorsitzende
 Ulrike Lorenzen
 Matthias Treimer (i.V. f. Bernd Marzi)
 WB Wiebke Neumann
 Michaela Droege
 WB Wiebke Mann
 WB Sven Höper

Es fehlt entschuldigt: Bernd Marzi

Außerdem anwesend: Bürgermeister Walter Nussel
 Susanne Dietrich
 GB Inge Diekmann
 GV Christian Winter
 GV Peter Lange
 Peter Mowka, FD 1/3
 Thorsten Tenzer (Protokollführer)

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zum TOP 7
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2013
4. Neubau Kindertagesstätte Trittau
hier: Vorstellung der Ausschreibungsergebnisse / Vergabeempfehlung
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

7. Grundstücksangelegenheiten, Planungen für einzelne Grundstücke

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zum TOP 7

Herr Tenzer berichtet über vertrauliche Ausschreibungsergebnisse.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die vertraulichen Ausschreibungsergebnisse werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
Keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag des Vorsitzenden GV Peter Sierau angenommen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013)

1/302, 1/305

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Eine Mitbürgerin fragt nach, wie sicher der geplante Fertigstellungstermin des neuen Kindergartens und die damit einhergehende Inbetriebnahme sind? Herr Tenzer und Herr Mowka erläutern die Besonderheiten der geplanten Bauweise und eines Generalübernehmervertrages mit fest vereinbarten Fristen und Konventionalstrafen. BM Nussel äußert ebenfalls Optimismus, dass der Kindergarten fristgerecht fertiggestellt werden kann.

2.2 Eine weitere Bürgerin erwidert, dass Konventionalstrafen den Bau auch nicht beschleunigen können.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013)

1/300, 1/305

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2013

Einwände werden nicht erhoben.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013)

1/306

Zu TOP 4: Neubau Kindertagesstätte Trittau – hier: Vorstellung der Ausschreibungsergebnisse und Beschlussempfehlung

Herr Tenzer und Herr Mowka stellen sowohl die einzelnen Entwürfe, die unterschiedlichen Varianten/Alternativen, deren Besonderheiten, Konstruktionsarten und Kosten als auch die Beschlussempfehlung der Verwaltung vor. Frau Dietrich ergänzt diese Ausführungen hinsichtlich der räumlichen und Ausstattungserfordernisse in Kindergärten.

Es entwickelt sich eine angeregte Diskussion um die einzelnen Angebote, in deren Verlauf viele Detailfragen, zur Vor- und Nachteilen und zur Kostensicherheit der einzelnen Gebote gestellt und durch die Verwaltung beantwortet werden. Im weiteren Verlauf der Beratung werden ferner noch die zu favorisierende Dachform (Flach- oder Sheddach) und die Bauweise „Blähton“ diskutiert. Beides wird noch einmal ausführlich durch die Verwaltung erläutert.

Im Anschluss an die Beratung schließen sich alle Anwesenden der Beschlussempfehlung der Verwaltung an, sich auf Bieter 1 zu konzentrieren.

Nach kurzem Austausch mit dem SSK unterbreitet Frau Ludwig folgenden Vorschlag:

1. Beauftragt wird Bieter 1 – Variante 2 mit Flachdach
2. Es wird eine weitere Abstimmung mit dem DRK hinsichtlich der Raumoptimierung durchgeführt.

Daraufhin macht Herr Martens den weiterführenden Vorschlag:

Bieter 1 – Variante 2 und im Generalübernehmervertrag werden sowohl ein Festpreis, ein fixierter Fertigstellungstermin und entsprechende Konventionalstrafen festgeschrieben.

Abschließend stellt Herr Sierau folgenden Antrag:

Zur Beauftragung kommt Bieter 1 – Variante 2 mit Sheddach

Es besteht Einvernehmen darüber zunächst separat über die genannten Varianten abzustimmen.

Daraufhin beginnt der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss zunächst mit dem Antrag:

Beauftragt wird Bieter 1 – Variante 2 mit Sheddach

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
Keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt:

Beauftragt wird Bieter 1 – Variante 2 mit Flachddach

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
Keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Im Anschluss beginnt die Abstimmung des Bau- und Umweltausschusses mit dem Antrag:

Beauftragt wird Bieter 1 – Variante 2 mit Sheddach

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
Keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Es folgt der Antrag:

Beauftragt wird Bieter 1 – Variante 2 mit Flachddach

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Da nunmehr eine Pattsituation im Gremium herrscht schlägt Herr Gericke vor, die Stimmen vom Bau- und Umweltausschuss und dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuss zusammenzuzählen, bzw. zusammen zu betrachten und der Stimmenmehrheit zu folgen, sofern dies rechtlich möglich sei.

BM Nussel erläutert, dass dies nur ginge, sofern dieser Vorschlag von allen angenommen wird. Dies ist der Fall und beide Abstimmungen werden addiert.

1. Zur Ausführung kommt Bieter 1 – Variante 2 mit Sheddach.

Das Zusammenzählen der Stimmen von SSK und BUA ergibt:

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
Keine Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

2. Zur Ausführung kommt Bieter 1 – Variante 2 mit Flachdach.

Das Zusammenzählen der Stimmen von SSK und BUA ergibt:

Stimmenverhältnis: 8 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Zur Ausführung kommt Bieter 1 – Variante 2 mit Flachdach

Damit ergeht insgesamt der Beschluss beauftragt wird Bieter 1 – Variante 2 mit Flachddach.

Abschließend stellt Herr Sierau im Bau- und Umweltausschuss folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die Mittel zum Neubau der Kindertagesstätte sind freizugeben.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
Keine Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013)

1/201, 2/200, 1/302, 1/305, SSK

Zu TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

5.1 BM Nussel teilt mit, dass die katholische Kirche, beziehungsweise das Erzbistum, den angedachten Krippenbau mittlerweile skeptisch beurteilt. Dies vor allen Dingen vor

dem Hintergrund der sehr langen Vertragslaufzeit von 25 Jahren im Falle der Inanspruchnahme des Zuschusses in Höhe von 100.000,00 € seitens der Gemeinde. BM Nussel und Frau Harders werden noch einmal das Gespräch mit der Kirche suchen.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013) **BM, SSK, 1/301, 2/200**

- 5.2 Bürgermeister Nussel berichtet über die Absicht einer gemeinsamen Erklärung von ca. 120 Gemeinden in Sachen Netzübergang Strom zu der in KW 12 eine Informationsveranstaltung in Reinfeld stattfinden soll. Grundsätzlich wird diese Erklärung als sehr positiv erachtet und sollte auch erfolgen. Herr Sierau sichert dem Bürgermeister seine volle Unterstützung zu.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013) **1/303**

- 5.3 Es wird nachgefragt warum die Verhandlungen mit der HVV in Sachen Wertmarkenerwerb so erfolglos verlaufen sind. Der Bürgermeister erläutert die Sichtweise der HVV, dass der Aufwand im Verhältnis zum Ertrag zu hoch sei. Ein Direkterwerb sei seitens der HVV künftig nur noch in bestimmten Orten oder Online möglich. Frau Dietrich erklärt hierzu den detaillierten Sachverhalt. Herr Lange bittet die Verwaltung zu prüfen ob der Verkauf von HVV Wertmarken als Bürgerservice möglich sei. Die Verwaltung sichert eine Prüfung zu.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013) **2/200**

- 5.4 Herr Höper fragt nach ob sich an der Festlegung keine öffentlichen Veranstaltungen im Campehaus durchzuführen etwas geändert habe, da er kürzlich um 23:45 Uhr einer Person im Eingangsbereich begegnet sei, die sich dort erleichternd und rauchenderweise aufhielt. Die im Anschluss gerufene Polizei konnte jedoch niemanden ermitteln. Der Bürgermeister verwies darauf, dass es keine Änderungen in Sachen öffentlicher Veranstaltungen gäbe, man sich aber über dem Sachverhalt erkundigen wird.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013) **2/100, Herr Freyher**

- 5.5 Herr Sierau fragt nach dem Sachstand in Sachen der Bauhof AG. Herr Tenzer berichtet, dass zunächst verschiedene mögliche Grundstücke beispielhaft überplant werden sollen und dass die Verwaltung hinsichtlich des Erwerbs eines dieser Grundstücke sowohl mit dem Privateigentümer als auch mit der WAS in Verbindung steht.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013) **1/301, 1/305, 2/400**

- 5.6 Herr Sierau fragt an ob es schon Erkenntnisse über Mehrkosten für den Winterdienst gibt. Herr Tenzer berichtet, dass zwar bereits einmal Streugut nachbeschafft werden musste, aber noch keine belastbaren Informationen zur Verfügung stehen.

(BA/UA Trittau vom 14.03.2013) **1/303, Bauhof**

- 5.7 Herr Sierau erkundigt sich nach dem Sachstand der Schulwegsicherung und erinnert an das geplante Aufstellen von Barken in der westlichen Entlastungsstraße. Ferner schlägt er vor zu prüfen inwieweit auch das Aufstellen von Holzschildern mit Schulkindern

möglich sei. Die Verwaltung sichert eine Prüfung zu. Auch soll die AG Schulwegsicherung wieder tagen.

(BA/UA Tritttau vom 14.03.2013) **1/302, 2/100,**

- 5.8 Bürgermeister Nussel berichtet über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten am Kreisverkehrsplatz Hamburger Straße / Mühlenweg. Insbesondere über die Problematik von erforderlichen Hand-Such-Schachtungen, da es keine genauen Leitungsbestandspläne gibt. Dieses verzögert die Arbeiten enorm. Masuch und Olbrich sichern dennoch eine termingerechte Fertigstellung zu.

(BA/UA Tritttau vom 14.03.2013) **1/300, 1/302, 2/100**

Zu TOP 6: Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

- 6.1 Ein Anwohner fragt nach der Möglichkeit der Schaffung eines Verbindungsweges zwischen der neuen Kindertagesstätte und der Kindertagesstätte Heinrich-Hertz-Straße. Der Bürgermeister erläutert, dass es sich hier um ein Grundstück der Telekom handelt. Man wolle dies aber prüfen.

(BA/UA Tritttau vom 14.03.2013) **1/301**

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.53 Uhr

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Tritttau verlässt den Sitzungssaal.


(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

Keine

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

Keine